



Ausgabe 2/2023
An sämtliche Haushalte



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

Sport hält fit, Sport macht Spaß und Sport verbindet. Kurzum: Sport steigert das Wohlbefinden und fördert die Lebensqualität. Daher investieren wir trotz notwendiger Konsolidierungsmaßnahmen auch weiterhin flächendeckend in eine moderne und ansprechende Sportinfrastruktur im gesamten Stadtgebiet. So profitiert der Neusser Süden von einer neuen Calisthenics-Anlage in Rosellen, in der Nordstadt stehen bald festinstallierte Fitnessgeräte im Jröne Meerke und die Modernisierung des Jahnstadions geht stetig voran. Jung und Alt können sich noch bis Ende August beim kostenfreien Angebot „Sport im Park“ fit halten – von Yoga über Zumba und Gesundheitssport bis hin zu Stand-Up-Paddling ist alles dabei.

Sport kann aber noch mehr: Denn Sport trägt aktiv zur Inklusion und Völkerverständigung bei. Stolz dürfen wir in diesen Tagen eine Delegation aus dem Senegal in unserer Quirinusstadt begrüßen, die anschließend an den Special-Olympics in Berlin teilnehmen wird.

Völkerverständigung ist auch ein wichtiger Beweggrund für unsere neue Städtepartnerschaft mit dem israelischen Herzliya. Die Verbundenheit und die Verständigung mit Herzliya sowie mit dem Staat Israel liegen uns in Neuss sehr am Herzen. Wir werden gemeinsam den kulturellen, schulischen, wirtschaftlichen und sportlichen Austausch fördern. Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in den Sommer. Bleiben Sie gesund!

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister
Reiner Breuer



Die Stadt sorgt für Bewegung: Neuss hält fit!

Die Sport- und Freizeitanlagen in Neuss wurden und werden modernisiert, der Zugang zu sportlichen Programmen und Angeboten ist sowohl für junge als auch ältere Neusserinnen und Neusser einfach. In der Quirinusstadt aktiv zu sein und sich fit zu halten, ist auf vielfältige Weise möglich. In Institutionen, Vereinen und im öffentlichen Raum.

Die „Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche wird ebenso gestärkt wie gesundheitsfördernde Angebote für Erwachsene und ältere Menschen“, heißt es im Sportentwicklungsplan der Stadt, der Zug um Zug umgesetzt wird. Jüngst hat das Sportamt der Stadt ein neues Programm für die kleinen Bürgerinnen und Bürger geschaffen: „Fit im Alltag – Bewegungsübungen für Kinder“ unter dem Motto „Wir sorgen für Bewegung“ gibt jede Menge Anregungen und Vorschläge für einen aktiveren Tag. Dieses Modell, entworfen und seitdem erfolgreich eingesetzt von der Stadt Hannover, konnte in Absprache mit dem dortigen Amt auf Neuss adaptiert werden. Die Anregungen und Übungen der Broschüre fördern Integration und soziale Kontakte, Gesundheit und Koordination, schulen Sinne und Selbstwahrnehmung, regen Fantasie und Kreativität an – und sind dazu entworfen worden, Kleinen wie Großen in der Gruppe Spaß zu machen. Für die Erwachsenen sind zudem auf den ersten Seiten wichtige Infos auf den Punkt gebracht: zum Beispiel der Kontakt zur Dachorganisation der

Neusser Sportvereine, dem Stadtsportverband Neuss e. V., an den man sich wenden kann, wenn man sich für Sport im Verein interessiert. Außerdem sind Sportstätten und -arten aufgeführt sowie Programme, die in und von der Stadt ermöglicht werden.

Fitness und Gesundheit im Check

Die Förderung von Bewegung bei Kindern haben das Sportamt und der Stadtsportverband ebenfalls bei dem Projekt „Neuss macht mobil“ im Blick. Gleichzeitig lassen sich über den sogenannten „Motorik-Check“ bei Grundschülerinnen und Grundschulern der 2. Klasse auch Talente entdecken. Dabei entsteht für die Kinder kein Leistungsdruck. Vielmehr geben die Übungen zu Schnelligkeit, Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer sowie das Erfassen des Body-Mass-Indexes im Rahmen des „Motorik-Checks“ Eltern und Lehrerenden wichtige Hinweise über Konstitution und Gesundheit der Kinder. Erkenntnisse über ihre Entwicklung gibt dann der sogenannte „ReCheck“, der mit den Fünftklässlerinnen und Fünftkläss-

lern der weiterführenden Schulen stattfindet.

In der Grundschule schwimmen lernen

Das einst von den Stadtwerken Neuss ins Leben gerufene Projekt „Jedes Kind muss schwimmen lernen“ ist fester Bestandteil der Sportentwicklungsplanung und wird dies auch bleiben. Die Aufgabe, durchweg geeignete Wasserflächen und -zeiten sowie kompetentes Übungsleitungspersonal zur Verfügung zu stellen, ist durch die Corona-Pandemie und die Energiekrise nicht einfacher geworden. Dennoch schafft die Stadt gemeinsam mit dem Neusser Schwimmverein e.V. und der Neusser Bäder und Eissporthalle GmbH stets Möglichkeiten zur Fortführung des Projekts. Zugleich haben die Stadtwerke Neuss den Auftrag, ein perspektivisches Bäderkonzept für Neuss zu entwickeln, damit auch in Zukunft Schwimm- und Bäderzeiten sichergestellt werden können.

Kostenlose Sportangebote für alle

Gleichfalls im Sportentwicklungsplan fest verankert ist das Pro-

gramm „Sport im Park“, eine Aktion, die seit 2017 eine große aktive Fangemeinde hat. Das Programm findet auch in diesem Jahr in den Sommermonaten Juni, Juli und August statt. Alle, die sportlich aktiv sein möchten, können in dieser Zeit an einem Sportkurs-Angebot in der Stadt teilnehmen – kostenlos und unverbindlich. Einfach hingehen und mitmachen, heißt die Devise. Die Kurse sind so breit gefächert, dass für nahezu alle etwas dabei ist: Von Yoga und Pilates über Zumba, Walking, Kanu, Fitness, Qi-Gong und Tai Chi bis hin zu Stand-Up-Paddling, Gesundheitssport, Rücken-Fit und weiteren Angeboten. Den gesamten Kurs-Plan gibt es auf der Rückseite zum Ausschneiden.

Moderne Sportanlagen im Fokus

Im Zentrum dieser Ausgabe finden Sie eine Auswahl von Modernisierungsmaßnahmen, die von der Stadt aktuell und in naher Zukunft für den Neusser Breiten- und Leistungssport umgesetzt werden, darunter das Jahnstadion, das neue Zentrum der TG Neuss, das Jröne Meerke und die Südpark-Anlage.

Wer entscheidet das Stadtradeln für sich?

Achtung, fertig, los! Zum siebten Mal nehmen die Neusserinnen und Neusser am bundesweiten Stadtradeln teil und engagieren sich so aktiv für den Klimaschutz. Beeindruckend viele Teilnehmende treten noch bis zum 15. Juni kräftig in die Pedalen. Ein weiterer Benefit: Es wird immer selbstverständlicher, mit dem Rad von A nach B zu gelangen.

Schaffen es die fleißigen Neusser Radelnden, ihre Leistungen aus dem vergangenen Jahr zu toppen? Mit einer Gesamtkilometerzahl von 354.534 legte man in Neuss 2022 nahezu den Weg von der Erde bis zum Mond zurück. Allein das letztjährige Gewinner-Team des städtischen Gymnasiums Norf radelte mit 47.354 Kilometer einmal rund um die Erde. Durch den Verzicht auf Verbrennerfahrzeuge wurden so

ungefähr 55 Tonnen CO2 eingespart. Beeindruckende Zahlen, die in diesem Jahr während des dreiwöchigen Stadtradelns vom 26. Mai bis zum 15. Juni noch überboten werden sollen. Ob das gelingt, wird sich nach den Auswertungen zeigen. Kleiner Motivationsschub für alle, die aktuell noch fleißig mitmachen: Bocholt radelte im letzten Jahr mit 472.611 Kilometern auf Rang 2 des Stadtradelns. In der Kategorie „Fahrradaktivste Kom-

mune mit 100.000 bis 499.999 Einwohnerinnen und Einwohnern“ gewann der Kreis Steinfurt mit 2.678.347 Kilometern.

Wir alle profitieren

Das Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es nicht nur um das Team mit den am meisten geradelten Kilometern geht. Vielmehr ist das Klima – und somit wir alle – von Anfang an der große Gewinner des Projekts. Je mehr mitmachen,



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

desto höher fällt unsere Siegesprämie aus: saubere Luft. Denn beim Stadtradeln geht es darum, für drei Wochen möglichst gänzlich auf Fahrzeuge mit Verbrennermotoren zu verzichten und stattdessen die alltäglichen Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Übrigens spart

das nicht nur Umweltbelastungen ein, sondern allen Teilnehmenden bares Geld. Denn der Blick auf die Spritpreise kann in dieser Zeit getrost gelassener ausfallen.

Alle Infos und Ergebnisse zur Aktion unter www.stadtradeln.de/neuss

Tour de Neuss geht zum 20. Mal an den Start!

Die größte Sportveranstaltung unserer Stadt startet am 26. Juli um 15 Uhr mit den Jugendrennen. Dank Organisatoren, Sponsorinnen sowie Sponsoren und der Stadt werden wieder top besetzte Rennen mit Start und Ziel auf der Kaiser-Friedrich-Straße stattfinden. Erwartet werden rund 20.000 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Um begehrte Punkte und Siege fährt die Radsportjugend U11, U13 und U15 für die Wertung der Deutschen Meisterschaft. Außerdem werden wieder Fahrer der ProTour, vom Giro d'Italia und der dann just vergangenen Tour de France erwartet. Wie das Feld der Profis letztendlich besetzt ist, wird der vierfache Tour de France-Teilnehmer und Sportliche Leiter der Tour de Neuss, Markus Foth, wie gewohnt kurz vor der Tour de Neuss bekannt geben. Natürlich haben Fans und Sponsoren ihre Favoriten. Bei welchem Team und welchen Fahrern die Tour de

Neuss terminlich in den Kalender passt, entscheidet sich wie immer im Lauf der Saisonhöhepunkte. Die Stadt Neuss unterstützt das Radsport-Event ebenso wie der Rhein-Kreis Neuss, die Sparkasse Neuss, Westenergie AG und weitere.

Die Tour für Alle

„Die Tour“, sagt Heinz-Josef Hegger, 2. Geschäftsführer des ausrichtenden Neusser Radvereins 1888/09 e.V., „genießt in unserer Stadt und in der Radsportwelt einen hervorragenden Ruf. Das betrifft nicht nur die professionellen Fahrerinnen und Fahrer.“ Der Start der Tour de



Die Tour de Neuss ist für Publikum und Teilnehmende gleichermaßen spannend und unterhaltsam.

Neuss findet drei Tage nach der Zielankunft der Tour de France in Paris statt. Alleinig Fokus

auf die Profis des Radsports legt man bei der Organisation des Events aber nicht. „Wir haben

immer die Nachwuchsförderung und die Einbindung der gesamten Radsportgemeinde im Blick“, so Hegger. Dazu gehört, dass die Jugendlichen kein Startgeld zahlen müssen. Ein Highlight der Tour de Neuss ist das Sponsoren- und Firmenrennen, in dem Viererteams in zwölf Runden zeigen, was in ihnen steckt. Das beliebte Inklusionsrennen (Aktion Tandem) geht wieder mit fünf Tandem-Rädern an den Start und auch „Kinder fahren mit den Profis“ gehört wieder zum Programm der Tour de Neuss. Weitere Informationen finden Sie unter neuss.de/tour-de-neuss

Danke, Dr. Christiane Zangs

Die Stadtverwaltung Neuss bedankt sich bei Dr. Christiane Zangs für ihren langjährigen Einsatz im Dienste der Quirinusstadt. Nach über 24 Jahren tritt die Beigeordnete für Schule, Bildung und Kultur ab Juli in den Ruhestand ein. Zum Abschied erhielt sie als besondere Auszeichnung das Große Stadtsiegel in Silber.

Dieser Ehrung ging der einstimmige Entschluss des Neusser Stadtrats voraus. Das Große Stadtsiegel in Silber ist normalerweise für Ratsmitglieder vorgesehen, die dem Stadtrat mindestens zwei Sitzungsperioden angehört haben. Außerdem zeichnet das Siegel Personen aus, die sich durch ihr besonderes Engagement um das Ansehen der Stadt verdient gemacht haben. Letzteres ist auch bei der promovierten Kunsthistorikerin der Fall, da sie „die Kultur- und Bildungslandschaft hier in Neuss über viele Jahre entscheidend mit geprägt hat“, wie Bürger-

meister Reiner Breuer in seiner Rede bei der offiziellen Verabschiedung im Zeughaus betonte. Diese Wertschätzung unterstrich der FAZ-Herausgeber und Feuilletons-Leiter Jürgen Haube mit seiner Festrede „Die Bedeutung von Kultur und Bildung für die Stadtgesellschaft“.

Seit 1999 in und für Neuss

Die gebürtige Lüneburgerin startete ihren Dienst in Neuss im Jahr 1999 und war zunächst als Direktorin des Clemens Sels Museums tätig. Sechs Jahre später wurde sie in das Amt

der Beigeordneten für Schule, Bildung und Kultur gewählt. Zweimal wurde sie durch Wiederwahlen als Dezernentin bestätigt und hatte so das Amt seit 2005 inne. Darüber hinaus war sie Vorstandsmitglied der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein und Geschäftsführerin der städtischen Tochtergesellschaft Neuss Marketing. Als Vorsitzende des Bildungsausschusses des Deutschen Städtetags und des Städtetags NRW engagierte sie sich auch dort im Kulturausschuss. Die Nachfolge von Dr. Christiane Zangs wird ab Juli 2023 Ursula

Platen, derzeit noch in leitender Funktion im Schuldezernat der Bezirksregierung Düsseldorf tätig,

antreten. Weitere Informationen finden Sie unter neuss.de/verabschiedung-dr-zangs



Dr. Christiane Zangs erhielt von Bürgermeister Breuer die Auszeichnung.

Neusser Musikschule wird 60 Jahre jung

Im vergangenen Jahr knackte die Zahl der Schülerinnen und Schüler erstmals die 10.000er-Marke – damit ist die Musikschule Neuss, die im Mai 1963 als „Schul- und Jugendmusikwerk“ gegründet wurde, eine der größten ihrer Art. Sie bietet vielfältige Angebote, beginnend für Kinder ab 18 Monaten bis hin zu Senioren-Ensembles.

Die Änderung des Namens hatte ihren ersten Ursprung bereits im Jahr 1988, als man die „Erwachsenenbildung“ einführte und damit nicht mehr nur den Kindern und Jugendlichen die musikalischen Pforten öffnete. „Musik und Kultur sind in einer Gesellschaft allen Altersklassen zugänglich zu machen. Deshalb war die Umbenennung in Musikschule Neuss nur folgerichtig“, sagt ihr Leiter Holger Müller. Der studierte Gitarrist, Sänger und Kulturmanager trat 2017 die Nachfolge von Reinhard Knoll an, der 31 Jahre die Geschicke der Musikschule geleitet und Hervorragendes geleistet hat. Knoll begleitete auch 2012 den Umzug zum heutigen Standort der Musikschule. Im RomaNEum, prominent gelegen zwischen Rheinischem Landestheater und Hafenbecken 1, in Nachbarschaft von Rathaus, Zeughaus und Markt, rückte die Musikschule gemeinsam mit der Volkshochschule und der Fernuniversität Hagen in das räumliche und gesellschaftliche Zentrum von Neuss.

Abbey Road Studios und Musik für alle Grundschulkinder

Mit dem Neubau erhielt die Musikschule neue Möglichkeiten und moderne Standards. Für den Konzertsaal mit 199 Plätzen, das professionelle Tonstudio sowie die Unterrichtsräume wurde in Zu-

sammenarbeit mit John Flint von den Abbey Road Studios (London) eigens ein akustisches Konzept entwickelt. Aber nicht nur an dieser Stelle setzte man Maßstäbe. Mit dem 2007 gestarteten Model-Programm „Jedem Kind seine Stimme“ (JeKi-Sti) ging man innovative Wege und kooperiert bis heute mit allen Neusser Grundschulen und vielen weiterbildenden Schulen. Mit diesem Erfolg übernahm die Musikschule Neuss Vorbildfunktion für das von der Landesregierung NRW ins Leben gerufene landesweite Programm „Jedem Kind sein Instrument“ (JEKI), welches später um Singen und Tanzen erweitert wurde. Heute heißt das landesweite Programm „Jedem Kind Instrumente, tanzen, singen“ (JeKits). Die Musikschule Neuss genießt überregional einen ausgezeichneten Ruf.

Jeder ist musikalisch

So eindrucksvoll die Erfolgsgeschichte der Musikschule Neuss aber auch ist, es würde den gestaltenden Akteuren und ihrem Schaffen nicht gerecht, würde man den Blick nur auf die Chronik richten. Heute ist die Institution mit ihren Angeboten offen für alle Neusserinnen und Neusser, mit einer großen Auswahl an Instrumenten, die nahezu alle unter fachkundiger Anleitung erlernen können: Geige, Cello, Kontrabass, Blockflöte, Trompete, Posaune, Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott,

(E-)Gitarre, Schlagzeug, Klavier, Keyboard, Cembalo, Gitarre, E-Bass und einige mehr. Natürlich gehört zu der musikalischen Bildung auch der Gesang dazu. Die Angebote richten sich an Kinder und Erwachsene jeglichen Alters – auch

Menschen mit Beeinträchtigung gelebtes Selbstverständnis.

Reinschauen, mitmachen

Die Lernenden an der Musikschule Neuss bilden über 60 Ensembles, vom Geigenwachstums „Streich-



„This is me“ – Neusser Musicalwochen 2022 in Kooperation mit dem Kulturforum Alte Post

an diejenigen, die von sich behaupten, unmusikalisch zu sein. „Das stimmt nicht. Jeder Mensch ist in sich musikalisch. Das zeigt die Tatsache, dass wir als Säuglinge zunächst lernen, uns mit Lauten und Singen zu verständigen. Die Sprache kommt erst viel später“, sagt Holger Müller. „Jeder hat ein Talent und dort holen wir unsere Schülerinnen und Schüler ab.“ Inklusion ist dabei selbstverständlich. Neben inklusiven Ensembleangeboten ist auch Gesangs- oder Instrumentalunterricht für

zwerge“ und dem Bläserwachstums „Holzwürmer“, über das Jugendsinfonieorchester „SINFO“ und das inklusive Ensemble sowie den inklusiven Jedermannchor, bis hin zum Kinderchor und diversen Rock- und Jazzbands. Erwachsenen steht ein Angebot aus mehreren Orchestern und Chören zur Verfügung, das auch mit einer flexiblen 10er-Karte wahrgenommen werden kann. Zusätzlich lässt sich das Musikproduzieren im hauseigenen Tonstudio erlernen und auch die Musik anderer Länder findet durch regelmäßige

Brückenklang-Workshops in Kooperation mit der Landesmusikakademie NRW den Weg ins RomaNEum. Die Musikschule Neuss widmet sich zudem der Hochbegabtenförderung. Darüber hinaus beraten die Mitarbeitenden alle Interessierten über Förderprogramme und Vergünstigungen, wie zum Beispiel Sozial- oder Geschwisterermäßigungen.

Neuss feiert die Musikschule

Der 60. Geburtstag wird natürlich mit der gesamten Quirinusstadt ordentlich gefeiert: Für Samstag, den 17.6., von 13.45 Uhr bis 17 Uhr, wurde ein großes vielfältiges Musikprogramm auf die Beine gestellt. Zur Eröffnung werden Konzerte vor dem RomaNEum und im Pauline-Sels-Saal gegeben. Zwischen 14 Uhr und 16 Uhr können auf drei Ebenen verschiedene Instrumente ausprobiert und zugleich das Unterrichtsangebot der Musikschule kennengelernt werden. Es spielen unter anderem das Cello-Ensemble Fire4Strings, das Blockflöten-Orchester Neuss (BON) und die Hansetags-Big-Band. Außerdem singen der Jazz- und Popchor Roundabout, die Musikforscher-Kinder und Andere mehr. Kids können an einer Rallye durch das RomaNEum teilnehmen und Preise gewinnen. Der Eintritt ist frei. Das genaue Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter www.musikschule-neuss.de

Hauptbahnhof wird schöner

Wenn Neuss seine Tore zur Landesgartenschau 2026 öffnet, werden viele Gäste über die Pforten des Hauptbahnhofs in die Quirinusstadt strömen. Ein Grund mehr, die Verschönerung und Sanierung des Gebäudes zu forcieren.

Rund 37.000 Fahrgäste erleben den Neusser Hauptbahnhof auf ihren täglichen Reisen, für sie ist das Gebäude und die direkte Umgebung Gewohnheit. Für nicht wenige von ihnen ist der Halt in Neuss aber nach wie vor kein schönes Erlebnis. Denn einladend sind bisher weder das Gebäude noch das Umfeld. Das soll sich nun ändern, die Aufwertung des Neusser Hauptbahnhofs und des Geländes stehen fest in den Planungen der Deutschen Bahn, genauer der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW (BEG). Ins Auge gefasst hat man das Projekt beim Landesministerium für Heimat, Kommunales, Bau und

Digitalisierung im Rahmen des Programms „Schöner ankommen in NRW“. Durch die Ausrichtung der Landesgartenschau 2026 nimmt das Projekt jetzt Fahrt auf. Derzeit befindet man sich nach einem Treffen mit NRW-Bahnchef Werner Lübberink in regelmäßigem Austausch zur Konkretisierung der einzelnen Maßnahmen und der Zuweisung der Fördermittel.

St. Quirin begrüßt Reisende

Erste Änderungen sind bereits sichtbar: So werden Ankömmlinge fortan vom Neusser Schutzpatron St. Quirin in Empfang genommen. Gerade für die Menschen, die zum



Der Hauptbahnhof wird durch verschiedene Maßnahmen attraktiver.

ersten Mal in unsere Stadt kommen, ein passender erster Eindruck.

Auch die neu gepflanzten Bäume im direkten Bahnhofsumfeld als Teil

des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) sind ein weiterer Verschönerungsschritt auf dem Weg zu einem einladenden Hauptbahnhof. Darauf sollen weitere folgen: Das Hauptgebäude soll saniert, architektonisch wie energetisch aufgewertet werden, dabei an Transparenz und Helligkeit gewinnen. Während der Landesgartenschau soll ein Empfangsbüro für Gäste errichtet werden. In die möglichen Planungen einbezogen ist auch ein Servicepoint der Deutschen Bahn und der Stadtwerke Neuss als Mobilitätsdrehscheibe. Weitere Informationen finden Sie unter neuss.de/umgestaltung-hauptbahnhof

Sportlich top aufgestellt

Es gibt gute Gründe, sich fit zu halten, seine Gesundheit und sein Wohlbefinden zu stärken – über alle Altersgrenzen hinweg. Das können die Neusserinnen und Neusser in der Gruppe mit anderen oder solo. Sie können sich mit anderen messen oder sich selbst trainieren. Für die einzelnen Möglichkeiten setzt die Stadt Neuss, teilweise in Kooperation, umfassende Maßnahmen um und macht ihren Bürgerinnen und Bürgern sportliche Angebote.

Jahnstadion wird weiter modernisiert

Mit dem Sportentwicklungskonzept begann auch die große Modernisierung der ältesten und größten Sportanlage der Stadt. Auf dem ursprünglich 1924 eröffneten Areal fanden bereits mehrere Modernisierungen in jüngster Vergangenheit statt. Dazu zählten unter anderem die Kegelsporthalle, Kunstrasenplätze für Fußball- und Hockeysport, ein Calisthenics-Park und die Leichtathletik-Anlage. Das Jahnstadion wurde so zum Zentrum für den Fußball sowie für die Sportarten Hockey und Tennis, steht aber nach wie vor auch dem Neusser Breitensport zur Verfügung.

Großes Fitness-Gym für Blau-Weiß und Schwarz-Weiß

Mit dem aktuellen Maßnahmenpaket werden nun weitere Neuerungen umgesetzt: Die Stadionhalle erhält einen modernen Hallenboden, die Fensteranlage der Halle wird ersetzt, die Damen-Toilettenanlage erneuert. Am Rand zur Leichtathletik-Anlage wird das Umkleidegebäude einer Komplettsanierung unterzogen. Dabei werden sanitäre Anlagen, Gebäudetechnik und Garagen überholt. Zwischen der Stadionhalle und den Tennisplätzen von Blau-Weiß Neuss und Schwarz-Weiß Neuss entsteht ein rund 100 Quadratmeter großes Fitness-Gym, das den Leistungsträgern und den Mitgliedern der beiden

Sportvereine zur Verfügung steht. Eine weitere Professionalisierung erfährt das Areal mit der Errichtung von drei Tennisplätzen mit modernen Hartplatzböden. Diese erhalten gleichzeitig eine giebelverkleidete Überdachung aus einer Textilmembran. Diese witterungsbeständige Ausführung ist tageslichtdurchlässig, sodass der Verbrauch der neuen energieeffizienten LED-Beleuchtung gering ausfällt. Die Stadt Neuss investiert in die Gesamtmaßnahme über 4,7 Millionen Euro, davon kommen gut eine Million Euro aus Fördermitteln des Bundes. Weitere Informationen finden Sie unter neuss.de/spatenstich-jahnstadion



- 1 Stadionhalle
- 2 Umkleidegebäude
- 3 zukünftiges Fitness-Gym
- 4 Überholung dreier Tennisplätze



Bewegungs-Parcours am Jröne Meerke

Das Jröne Meerke an der Vier-sener Straße ist der beliebte Erholungspark auf der nördlichen Neusser Furth: Spaziergänge, chillen, Sonne tanken, man kann den Grillplatz nutzen (buchbar inkl. Bierbank-Garnituren, Wasser-/Stromanschluss oder WC-Anlage online im Service-Portal unter www.neuss.de) oder auf dem Spielplatz toben. Freizeit- und Breitensportler nutzen das Jröne Meerke gerne als Joggingstrecke. Für die Zukunft stattet die Stadt das Kleinod zusätzlich mit neuen festinstallierten Fitnessgeräten aus. Der Rundkurs der sechs Stationen stellt die Basis für ein allgemeines Rundum-Training der eigenen Kraft, Beweglichkeit und Koordination dar. Ähnlich wie ein „Trimm-Dich-Pfad“ oder neudeutsch „Outdoor-Workout“ geht es dabei vor allem um den Spaß an der eigenen Aktivität. Mit dem „Hüftschwung“ mobi-

liert man die untere Rücken- und seitliche Rumpfmuskulatur, fördert sein Gleichgewicht und aktiviert die Beinmuskulatur. Der „Rückenstrecker“ ist bekannt aus Fitnessstudios. Er bietet verschiedene Trainingsmöglichkeiten zur Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Während man auf der „Slackline“ seinen Gleichgewichtssinn und zugleich Orientierungs- wie Differenzierungssinne schult, trainiert man an der „Suspensions-Hängelleiter“ Kraft und Beweglichkeit aller Muskelgruppen. Der „Bauchtrainer“ ermöglicht durch die verschiedenen Neigungswinkel zwei Schwierigkeitsstufen. Die „Balancierstrecke“ trainiert ebenfalls den Gleichgewichtssinn, ermöglicht dank der Haltestangen den sicheren Einstieg in die eigene Fitness. Die Stadt investiert rund 85.000 Euro in die Gestaltung des Bewegungs-Parcours am Jröne Meerke.



- 1 Hüftschwung
- 2 Balancierstrecke
- 3 Bauchtrainer 30° und 45°
- 4 Suspension
- 5 Slackline
- 6 Rückenstrecker

Sportzentrum für die TG Neuss

Mit über 5.200 Mitgliedern ist die Turngemeinde Neuss von 1848 e.V. der größte Sportverein unserer Stadt. Für geringe Kostenbeiträge haben sie Spaß und trainieren ihre Leistungen in rund 30 Sportarten, von Badminton, Basketball, Boxen und Cheerleading über Eltern-Kind-Turnen, Fit im Alter, Karate, Parkour, Rhönrad, Tischtennis, Triathlon bis hin zu Volleyball und Yoga. Die TG Neuss ist mit ihren Mitgliedern fest in unserer Gesellschaft verankert und veranstaltet sportliche Aktionen wie den Sommernachtslauf. Ihren Hauptsitz hat die TG Neuss auf der Schorlemerstraße, nahe des Stadtgartens. Das Zentrum verfügt unter anderem über Verwaltungsräume und eine Turnhalle – erbaut 1957. Das erste Mal wollte die Turngemeinde das Sportzentrum 1988 erweitern, doch immer wieder führten neue Überlegungen und Diskussionen zur Verschiebung des Projekts. Damit ist nun Schluss, das Zentrum der TG Neuss wächst zu einer modernen und barrierefreien Sportstätte, ausgestattet mit moderner Klimatechnik wie Photovoltaik, Wärmepumpentechnik

und Wärmerückgewinnung. So entstehen ein neues Verwaltungsgebäude sowie eine neue Turnhalle und mehrere Gymnastikräume. Die Nutzfläche wächst so insgesamt auf 1.300 Quadratmeter. Ist der

Neubau abgeschlossen, beginnen die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der ursprünglichen Turnhalle von 1957. Die Modernisierungsmaßnahme gehört zu den größten Förderprojekten des

Landes NRW aus dem Programm „Moderne Sportstätte 2022“. Das Land NRW investiert 900.000 Euro in den Neubau des Verwaltungsgebäudes, die Stadt Neuss investiert insgesamt 4,8 Millionen

Euro, der Verein selbst übernimmt zwei Millionen Euro. Weitere Informationen finden Sie unter neuss.de/spatenstich-tg-neuss



Neues Sportareal für den Südpark

Geht es um Naherholung, gehört das Südpark-Freizeitgelände an der Jakob-Koch-Straße in Reuschenberg mit seiner Nutzfläche von 6,8 Hektar zu den größten und beliebtesten Orten der Neusserinnen und Neusser. Seit seinem Bestehen wird hier gerne gepicknickt, spazieren gegangen und entspannt, aber auch Sport getrieben. Der Südpark bietet dazu unter anderem Optionen zum Fußballspielen an, zudem zwei Volleyball-Felder

und ein Basketballfeld, eine Boulebahn und vier Tischtennisplatten. Die Anlage wird vielfach rege genutzt – sowohl bei Sonne als auch bei trübem Wetter – zeigt aber mittlerweile auch deutliche Abnutzungsspuren an den Geräten und Anlagen. Deshalb wird die Sportanlage des Freizeitgeländes nun rundum neu angelegt. Optisch getrennt durch Bäume und Sträucher vom umliegenden Gelände und dem Spielplatz stehen den

aktiven Neusserinnen und Neussern nach der Modernisierung vier Sportbereiche zur Verfügung: ein Tartanplatz, der als Basketballfeld angelegt wird. Im Gegensatz zum Bestand wird dieses Feld um 90 Grad gedreht angelegt. Dies ermöglicht mit dem neuen angrenzenden Asphaltplatz, auf dem die „kleinere“ olympische Basketball-Version „3x3“ auf einen Korb gespielt wird, die quadratische Ausrichtung der neuen Anlage.

Ebenfalls erhält die Sportfläche ein neues Beachvolleyballfeld und eine Calisthenics-Anlage. Komplettiert wird das Gelände von Fahrradständern und diversen Bänken, kurz: das Freizeitgelände erhält ein erstklassiges Sportareal, für dessen Umsetzung die Stadt insgesamt eine Summe von über 387.000 Euro investiert. Weitere Informationen finden Sie unter neuss.de/suedpark



ns-Hangelleiter

ecker

Willkommen auf dem Meererhof

Auch wenn der Meerehof mittlerweile sichtlich in die Jahre gekommen ist, ist das Areal aus der Innenstadt nicht mehr wegzudenken. Nun sorgen Verschönerungen für grüne Flächen, mehr Helligkeit und eine einladende Atmosphäre.

Vor fast 50 Jahren feierten die Neusserinnen und Neusser das Richtfest des Meererhofs. Zuvor gab es jedoch einiges zu tun: Weichen musste für das Areal im Neumarktviertel zunächst die „fragwürdige Bausubstanz“ des dortigen Altstadt-Quartiers. Die Gebäude aus dem 18. bis 20. Jahrhundert wurden fast gänzlich abgerissen. Übrig blieben lediglich ein Teil der Stadtmauer und eine Hausfassade, auch bekannt als „Haus Jordans“. Am Meererhof siedelten sich zunehmend Gastronomie und Einzelhandel an, für viele Besucherinnen und Besucher war das neue Areal ein selbstverständliches Ziel. Dass das heute nicht mehr so ist, hat verschiedene Gründe. Einer

ist die Aufenthaltsqualität, welche die Stadt in Abstimmung mit den Anwohnerinnen und Anwohnern am Meererhof jüngst durch das Anlegen neuer Beete, einladender Möblierungen und ein neues Beleuchtungskonzept gesteigert hat. Gleichzeitig hat man auf diesem Weg ein besseres Mikroklima in dem Quartier geschaffen.

Mehr Grün statt Beton

Der Meererhof soll grüner werden – Dieses Ziel wurde im Zuge der Landschaftsarchitekturplanung „Grüne Komposition“ und den dazugehörigen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Die Gestaltung der schollenartigen, randlos angelegten Beete bricht die betonversiegelte

Oberfläche optisch auf und betont eine Zurückeroberung durch die Natur. Jedes Beet hat eine eigene Pflanzabfolge aus Schirmgehölzen und pflegeleichten, robusten, bodendeckenden Stauden und Gräsern. Regenwasser versickert in den Beeten wie in einem Schwamm und entlastet die Kanäle. Gleichzeitig sorgen die Pflanzen durch das Verdunsten des Wassers über ihr Grün für ein besseres Mikroklima am Meererhof. Feinstaub in der Luft wird reduziert, die Wärmebelastung bei heißen Temperaturen reduziert. Durch die Beete und Pflanzen kann das Quartier besser auskühlen. Bienen, Schmetterlinge und andere wichtige Insekten finden in den Beeten geeignete

Flächen. Nicht zuletzt wurde die Skulptur „Plätscherdiskus“ von Peter-Hermann Schütz – besser bekannt als Pit – in die Gestaltung in-

tegriert. Gemütliche Sitzbänke und die neue energieeffiziente Lichtkonzeption geben dem Meererhof heute ein einladendes Ambiente.



Auch bei Nacht ist der Meererhof nun ein attraktiver Stadtraum.

Die „netten Toiletten“ in Neuss

Sie sind unterwegs und müssen einem dringenden Bedürfnis nachgehen? Seit dem 1. Juni ist das in Neuss kein Problem mehr: Überall dort, wo der Aufkleber „nette Toilette“ angebracht ist, können Sie kostenlos die Toilette nutzen.

In Neuss haben sich bisher sieben Gastronomiebetriebe der „netten Toilette“ angeschlossen. Sie stellen der Allgemeinheit ihre Toiletten zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenlos zur Verfügung. Das Entgelt für die Nutzung durch die Besucherinnen und Besucher zahlt die Stadt Neuss.

Alle Beteiligten profitieren

Das Konzept ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Während die Stadt die Gastronomiebetriebe finanziell bei der Pflege der Toiletten



unterstützt, spart sie die Kosten für den Unterhalt und die Sanierung öffentlicher Toilettenanlagen. Gleichzeitig können die Lokale neue Kun-

dinnen und Kunden gewinnen, die durch den Toilettenbesuch erstmals einen Blick in die Räumlichkeiten werfen. Die Bürgerinnen und Bürger haben im Gegenzug die Möglichkeit, frei zugängliche, gepflegte Toiletten kostenfrei und bis in die späten Abendstunden zu nutzen. Ein 15 x 15 cm großer Aufkleber im Eingangsbereich der Gastronomiebetriebe zeigt, dass es dort eine „nette Toilette“ gibt. Piktogramme zeigen, ob die Toilette rollstuhlgerecht ist oder ein Wickeltisch zur Verfügung steht. Über die App „Nette Toilette“

(kostenlos für Android und iOS) lassen sich die „netten Toiletten“ ebenfalls finden.

Die „netten Toiletten“ gibt es aktuell in folgenden Lokalen:

Vicus Café, Niederstraße 42, Koffi, Neustraße 2, Vogthaus, Münsterplatz 10-12 (barrierearm), Mauerwerk, Hamtorwall 15-17 (barrierearm), Café Extrablatt, Markt 11-15 (barrierearm), café jedermann, Am Kehlturn/Ecke Hymgasse (barrierearm), Restaurant Schwan, Markt 36 (barrierearm)

Außerdem in folgenden städtischen Einrichtungen:

Stadtbibliothek Neuss, Neumarkt 10, VHS Neuss, im RomaNEum, Brückstraße 1, Stadtarchiv Neuss, Oberstraße 15, Musikschule Neuss, im RomaNEum, Brückstraße 1, Hauptfriedhof Neuss, Rheydter Straße, Hauptfriedhof Neuss, Rheydter Straße / Konrad-Adenauer-Ring, Friedhof Grefrath, Kirchfeldweg, Rheinland Klinikum Lukaskrankenhaus Neuss, Preußenstraße 84

Neuer Sportpark in Rosellen

Auf dem städtischen Areal der Theodor-Klein-Bezirkssportanlage wurde ein neuer Calisthenics-Park eröffnet. Dieser steht zu den Öffnungszeiten der Anlage Vereinen, Schulklassen und allen sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Calisthenics ist eine immer populärer werdende Sportart. Man trainiert draußen und benötigt für die einzelnen Übungen lediglich sein eigenes Körpergewicht. Gerade in der Corona-Pandemie wurde verstärkt deutlich, dass diese Faktoren bei den sportlich aktiven Neusserinnen und Neussern für Begeisterung sorgen. Neben Sportkleidung braucht man nur eine Calisthenics-Anlage, und genau die ist nun als Dritte ihrer Art in Neuss entstanden: auf dem Gelände des größten und mitgliederstärksten Sportvereins im Neusser Süden, dem SV Rosellen

1930. Ein Verein, der mit seinen rund 3.000 Mitgliedern und mehr als hundert Trainerinnen, Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern in der Gemeinde Rosellen eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben einnimmt.

Mittel von Verein, Stadt und Land

Für den Bau der Calisthenics-Anlage wurden vom Verein finanzielle Eigenmittel verwendet. Außerdem bezuschusste die Stadt die Anschaffung der Geräte mit rund 5.000 Euro. Den Hauptanteil mit ungefähr 58.000 Euro steuerte



Der Calisthenics-Park in Rosellen lädt jede und jeden zur körperlichen Betätigung an frischer Luft ein.

das Land NRW aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022 II“ bei. Insgesamt konnte so die qualitativ hochwertige, wetterfeste Calisthenics-Anlage im Wert von 75.000 Euro, inklusive aller Arbeiten, realisiert werden. Das Sporttreiben an den Geräten ist auch dann möglich, wenn es in der zweiten Jahreshälfte wieder früher dunkel wird. In die Beleuchtungsanlage des benachbarten Fußballfelds wurden LED-Leuchtmittel integriert, die auf der Calisthenics-Anlage für Licht sorgen.

„Eine Nacht in Italien“

Klassiknacht im Rosengarten Neuss – Zum 20. Mal laden Neuss Marketing und 3M mit der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein zum beliebten Open-Air in den Stadtgarten hinter der Stadthalle ein - natürlich „Umsonst und Draußen“.

Am Freitag, 30. Juni 2023, ist es endlich soweit: Um 21 Uhr beginnt im Rosengarten die 20. Klassiknacht mit der Deutschen Kammerakademie Neuss. Also heißt es wieder Kerzenleuchter putzen, Getränke in der Kühlbox verstauen, Körbe packen und rechtzeitig die Picknick-Decke ausbreiten oder Klappstühle und kleine Tische aufstellen, damit im Kerzenschein und mit beleuchteten Bäumen wieder ein festliches Ambiente geschaffen wird. Und auch Feuerzeuge und Wunderkerzen sind explizit erwünscht, um besonders das Finale mit Feuerwerk-Fontänen bei der obligatorischen Zugabe zu untermalen. Wer keine Lust hat, Essen und Getränke selbst mitzubringen, kann sich auch vor Ort mit einer Wurst, Wein, Bier und Softdrinks versorgen. Darüber hinaus bietet das Brauhaus „Im Dom“ auch ein „mediterranes“ Picknick-Paket mit Käse, Schinken, Salami, Baguette und einer süßen Kleinigkeit an, das vorab bestellt werden kann. Infos dazu unter brauerei@imdom.de.



Eine entspannte Atmosphäre unter freiem Himmel bietet die Klassiknacht mit Musik der Deutschen Kammerakademie Neuss

de oder telefonisch unter 0172-201 50 88.

Perfekt auf die sommerliche Atmosphäre des Rosengartens abgestimmt ist auch Motto und Programm des Abends: Unter der musikalischen Leitung ihres Chefdirigenten Christoph Konz und zu den trefflich gewählten Worten des Moderators Daniel Finkernagel erwartet das Publikum „Eine Nacht in Italien“, in der sich die großen

Meister aus nord- und südeuropäischen Regionen die Hände reichen. Johann Strauß etwa schwelgt mit seinem Lagunenwalzer von der geheimnisumwitterten Metropole im Wasser, Felix Mendelssohn präsentiert zwei Reisebilder seiner „Italienischen Symphonie“ und Hector Berlioz zündet das turbulente Feuerwerk seines „Carnaval Romain“, indessen Richard Wagners „Tannhäuser-Ouvertüre“ den

Pilgerzug beschwört, der eben aus dem Land der blühenden Zitronen wieder nach Thüringen strebt ...

Im Wechsel mit ihren transalpinen Kollegen geben sich die Beherrscher der feurigen Melodien und der zärtlichen Kanzenen, der spritzigen Rhythmen und glühenden Dramatik die Ehre: Gioacchino Rossinis mit der Ouvertüre zu seinem „Barbiere di Siviglia“, Giacomo Puccini mit Ausschnitten aus „Gianni Schicchi“, „La Bohème“ und „Tosca“ und Pietro Mascagni mit dem symphonischen Intermezzo seiner „Cavalleria rusticana“ – das sind nur einige der Dauerbrenner, die den Besuchern des Rosengartens unter dem freien Himmel von Neuss eine unvergessliche Nacht in Italien bescheren werden. Der Eintritt zu diesem einmaligen Event ist wie in den Jahren zuvor dank der großzügigen Unterstützung durch das Neusser Unternehmen 3M frei.

Weitere Informationen finden Sie unter neuss.de/klaskiknacht



„Ich freue mich sehr auf meine erste Klassiknacht. Viele Neusserinnen und Neusser und viele 3Mer haben immer so sehr von diesem Abend im Rosengarten geschwärmt. Wenn uns dann noch ein Weltklasse-Orchester wie die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein an einem hoffentlich lauen Sommerabend in eine italienische Nacht mitnimmt, wird dieser Abend im Juni für mich ein ganz besonderes Erlebnis dieses Sommers sein.“ (Christin Schack, Managing Director 3M Deutschland)

30 Jahre Niederrheinischer Radwandertag

In diesem Jahr wird gefeiert: Zum 30. Mal findet der „Niederrheinische Radwandertag“, eines der größten Radevents Deutschlands, statt. Zu diesem werden am Sonntag, 2. Juli 2023, rund 30.000 Radfahrbegeisterte in den über 60 Städten und Gemeinden am Niederrhein und in den benachbarten Niederlanden erwartet. In Neuss ist der Kinderbauernhof in Selikum wieder Start- und Zielpunkt.

Dort ist am Stand von Neuss Marketing auch eine Stempelstelle. Entsprechend dem diesjährigen Motto „Zeitreise – 30 Jahre Niederrheinischer Radwandertag“ sind viele der Strecken Best-of-Routen aus den letzten 30 Jahren, die besondere kulturelle oder kulinarische Highlights und Betriebe einbinden.

Beim Niederrheinischen Radwandertag geht es nicht um Tempo, Sprint- oder Bergwertung. Unterwegs in der Natur, Land und Leute kennen lernen, Sehenswürdigkeiten am Rande der Strecken entdecken und eine Auszeit genießen, lautet die Devise. Gestartet wird zwischen 10 und 17 Uhr, wobei jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer seine Startzeit selbst bestimmt, ebenso die Route. Insgesamt 63 Städte und Gemeinden am Niederrhein und in den Niederlanden bieten rund 100 Fahrradrouten

mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden zur freien Auswahl an. Vom Startpunkt am Neusser Kinderbauernhof führt eine 38 Kilometer lange Route (Nummer 92) nach Grevenbroich-Langwaden, Dormagen und wieder zurück nach Neuss, aber auch Routen von Kaarst oder Jüchen aus führen am Kinderbauernhof vorbei. Die vier Rundstrecken durch Neuss

sind zwischen 35 und 55 Kilometer lang und führen alle durch Selikum. Interkommunale Anbindungen sind über den Erftraderweg, den Norfbach und den Neusser Stadtgarten an umliegende Städte direkt gegeben.

Auch wer nicht mitradelt, ist zwischen 10 und 17 Uhr herzlich zum Kinderbauernhof eingeladen und kann dort ein abwechslungsreiches

Programm zahlreicher Kooperationspartner erleben. Mit von der Partie sind der Verkehrsverein, der ADFC mit einem Infostand, die Neusser Radstation mit einer Fahrradwerkstatt für kleinere Reparaturen und die Polizei codiert vor Ort Fahrräder. Außerdem steht für alle das „Durstlöschermobil“ der Stadtwerke Neuss kostenlos zur Verfügung.

Die Teilnahme am Niederrheinischen Radwandertag ist kostenlos. Auf dem Tourenportal Niederrhein bei Outdooractive sind alle Routen auf der Internetseite maps.niederrhein-tourismus.de mit interaktiven Karten zu finden. Sie zeigen den genauen Streckenverlauf mit dem Profil der Tour. Weitere Infos online unter niederrhein-tourismus.de/radwandertag



Schöne Strecken verlocken zu abwechslungsreichen Touren in die nähere und weitere Umgebung.



Für eine Rast bieten sich viele schöne Orte an – wie zum Beispiel das Hofcafé auf dem Kinderbauernhof.

Sport

Kostenlos, unverbindlich & draußen
IM PARK > 1. Juni – 31. August 2023



Montag

10.00 – 11.00 Uhr

Yoga

Südpark, Freizeitgelände

10.00 – 11.00 Uhr

Fit werden und bleiben

Nordpark

18.30 – 19.30 Uhr

XCO®-Walking

Jahnstadion

Dienstag

10.00 – 11.00 Uhr

Allgemeiner Gesundheitssport

Südpark, Freizeitgelände

17.00 – 18.00 Uhr

Pilates

Stadtgarten, Höhe Parkstr.

18.00 – 19.00 Uhr

Allgemeines Fitnesstraining

Teletubbie-Spielplatz,
Max-Ernst-Straße,
Allerheiligen

Mittwoch

18.00 – 19.00 Uhr

Zumba®

Stadtgarten, Am Eierdieb

17.30 – 18.30 &
18.30 – 19.30 Uhr

Stand-Up-Paddling*

Sandhofsee

17.30 – 18.30 &
18.30 – 19.30 Uhr

Kanu (Kajak & Kanadier)*

Sandhofsee

Donnerstag

9.30 – 11.00 Uhr

Qi-Gong

Nordpark

Freitag

18.00 – 19.00 Uhr

Yoga

Stadtgarten, Höhe Parkstr.

Samstag

9.00 – 10.00 Uhr

Fit-Mix

Südpark

9.30 – 10.30 Uhr

Functional Training

Matthias-Ehl-Sportanlage, Hoisten

16.00 – 17.30 Uhr

Tai Chi

Nordpark

Sonntag

11.30 – 12.30 Uhr

Rücken-Fit

Südpark, Freizeitgelände

Foto: © Metatype - Adobe Stock

* Veranstalter: Pulchra Amphora e.V.

WEITERE INFOS: www.neuss.de/sport-im-park
sowie www.facebook.com/sportimparkneuss

Sport im Park findet auch an
Feiertagen sowie in den Ferien statt!

Termine

■ Schützenfeste	■ Feiertermine	■ Kulturtermine
■ Politik	■ Märkte	■ Infotermine
■ Kulinarische Termine	■ Sport	■ Umwelttermine

Juni 2023		
10.-13.06.	Kirmes/Schützenfest	Weckhoven
11.06.	Fischmarkt	Hafenpromenade
16.06.	Sitzung Rat der Stadt Neuss	Ratssaal
16.-19.06.	Kirmes/Schützenfest	Erfttal
17.-19.06.	Kirmes/Schützenfest	Elvekum
17.-20.06.	Kirmes/Schützenfest	Hoisten
17.06.	6. Concrete Jam	Rennbahn-Park
21.06.	Feierabendmarkt	Freithof
26.06.	Johannismarkt	Innenstadt
24.-27.06.	Kirmes/Schützenfest	Rosellerheide
30.06.	Klassiknacht im Rosengarten	Rosengarten
Juli 2023		
01.-04.07.	Kirmes/Schützenfest	Holzheim
02.07.	Niederrheinischer Radwandertag	Kinderbauernhof
05.07.	Feierabendmarkt	Freithof
07.-11.07.	Kirmes/Schützenfest	Reuschenberg
15.-18.07.	Kirmes/Schützenfest	Helpenstein
19.07.	Feierabendmarkt	Freithof

22.-23.07.	Nüsser Genüsse	Freithof
23.07.	Künstlermeile	Markt
25.07.	Jakobusmarkt	Innenstadt
26.07.	Tour de Neuss	Innenstadt
29.07.-01.08.	Kirmes/Schützenfest	Speck/Wehl
August 2023		
02.08.	Feierabendmarkt	Freithof
04.-06.08.	German ComicCon	Rennbahn-Park
06.08.	Freiluftoperette	Freithof
10.08.	Räuberabend	Freithof
11.08.	Laue Sommernacht	Trafostation
12.-15.08.	Kirmes/Schützenfest	Grimlinghausen
11.06.	Fischmarkt	Hafenpromenade
16.08.	Feierabendmarkt	Freithof
19.-22.08.	Kirmes/Schützenfest	Allerheiligen
17.08.	Sitzung Haupt- und Sicherheitsausschuss der Stadt Neuss	Ratssaal
19.08.	Nacht in Rot und Weiß	Zeughaus
25.-29.08.	Neusser Bürger-Schützenfest	Innenstadt

Impressum

Herausgeber:
Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Bürgermeisteramt
Markt 2, 41460 Neuss
Telefon: 02131 - 90 43 00
E-Mail: neusspublik@stadt.neuss.de
Internet: www.neuss.de



Redaktion:
Marc Bohn, Jana Josten, Manon Meinert, Nora Weichelt,
Katja Maßmann, Andreas Gräf
V.i.S.d.P.: Marc Bohn (Pressesprecher)

Realisation:
in-D Media GmbH & Co KG
Andreas Gräf & Katja Maßmann
Gruissem 114, 41472 Neuss
Tel.: 02131 - 178 97 22
E-Mail: info@in-D.eu
www.in-D.eu

Bilder:
Stadt Neuss, Fotodesign mangual.de, NRV/WOI, Neuss Marketing,
Kimberly Hilgers

Druck:
Deister- und Weserzeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co KG,
Osterstraße 15-19, 31785 Hameln

Dieses Produkt wurde auf 100% Recyclingpapier gedruckt, das den Vorgaben des „Blauen Engel“ entspricht.

Redaktionsschluss: 1. Juni 2023